

Auflaufenlassen der Feindpanzer auf das konzentrierte Feuer der Panzerabwehrwaffen, so daß dem Feind ein weiteres Vordringen beiderseits der Straße STAMMHEIM-GECHINGEN und von den Höhen GACHENBERG-MUCKBERG herab unmöglich gemacht wird.

#### 1. Gruppe

geht beiderseits der Straße STAMMHEIM-GECHINGEN bei den Buschgruppen (im Gelände gezeigt) so in Stellung, daß Trupp 1 mit Hauptschußrichtung in das Gelände südlich Höhe NULLE und Trupp 2 mit Hauptschußrichtung vor die Höhe NULLE und mit Nebenschußrichtung vor BRENNTENWALD wirken können.

#### 2. Gruppe

geht bei Punkt 532, hart nördlich der Straße, bei dem JUNGWALD (im Gelände gezeigt) so in Stellung, daß Trupp 3 mit Hauptschußrichtung in die Lücke zwischen BRENNTENWALD und Höhe NULLE wirken kann und Trupp 4 mit Hauptschußrichtung auf die Ortsausgänge STAMMHEIM wirkt.

#### 3. Gruppe

geht 200 m nördlich Punkt 532 (im Gelände gezeigt) in Stellung, so daß Trupp 5 mit Hauptschußrichtung auf die Höhe GALGENBERG und Trupp 6 mit Hauptschußrichtung vor den MUCKBERG und damit gleichzeitig vor die 4. Kompanie wirken können.

Die von mir bereits erkundeten Stellungen sind mit gelben Flaggen markiert.

Es wird „Stellung abgesetzt“ gekämpft, die Waffenträger fahren in Deckung.

Der Zug ist durch einen Feldposten des I. Zuges bei SCHEUNE gesichert.

Einsatzskizzen der Truppführer bis 13.30 Uhr bei mir.

Ausbau der Stellung:

Vorerst Schützenmulden, später weiterer Ausbau zu Kampfständen.

Feuervorbehalt:

Abruf durch Funk, Überlagerung MS ROT.

Fliegerabwehr:

Feuerverbot.

Meldung der vorläufigen Abwehrbereitschaft bis 14.15 Uhr.

Weitere erforderliche Einzelaufträge erteile ich während des Ausbaues der Stellungen.

#### 4. Logistik

- Verwundetensammelpunkt (im Gelände gezeigt)
- SanTrp bei KpGefStd
- Sperrbestand 1 LFK je Trupp
- Nach dem Eintreffen der Erdstafel weitere Zuführung von Munition.

#### 5. Führung und Fernmeldewesen

- Sendeverbot bis Feindberührung

- Empfangsbereitschaft
- Leuchtzeichen gem. Btl Befehl
- KpGefStd bei STEINHAUSEN (im Gelände gezeigt)
- Parole EISEN-KOPF

Ich befinde mich halblinks 40 bei der Hecke (im Gelände gezeigt)

Fragen?

Wiederholen Sie!“

## Anlage 5

### Truppbefehl für die Verteidigung

**221200 sept A**  
**Ort: 85709445**

Mündlich unmittelbar an Ladeschütze und Mkf B FschPzAbwTrp (MILAN)

#### 1. Lage

a) Feind hat die MURG (Entfernung und Richtung im Gelände gezeigt) überschritten und nördlich von GERNBACH einen Brückenkopf gebildet. Eigene Kräfte sind noch am Feind, weichen aber ab 14.00 Uhr aus.

b) III. Zug verteidigt im Zusammenwirken mit den beiden anderen Fallschirmjägerzügen gegen Feindpanzer, die aus Richtung STAMMHEIM angreifen.

I. Zug verteidigt aus Stellungen in der GÄRTNEREI, der II. Zug im nördlichen Teil BRENNTENWALD (Entfernung und Richtung).

#### 2. Auftrag

FschPzAbwTrp 3 hat den Auftrag, hier so in Stellung zu gehen, daß wir mit Hauptschußrichtung in die Lücke zwischen BRENNTENWALD und Höhe NULLE wirken können (Bild 7).

#### 3. Durchführung

Ich beabsichtige, den Feuerkampf im Zusammenwirken mit Trupp 2 wie folgt zu führen:

- Vernichten von Feindpanzern in unserem Beobachtungs- und Wirkungsbereich, und zwar mit:



Bild 7